

Veranstaltung	<b>Tagung:</b> „Biodiversität: Vielfalt in den Naturparken, Vielfalt in der Umsetzung“
Ort/ Datum	Naturpark Südsteiermark, Schloss Seggau; 7.11.2014
Arbeitsgruppe	Umsetzung der Biodiversitätsstrategie auf Länderebene; Franz Handler

**Input:**



**Wichtige Punkte bei der Umsetzung:**

- Koordination: Landesorganisationen der Naturparke mit den Naturschutzverantwortlichen der Länder
- Natura 2000- Management
- „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ (Naturpark Goričko)

## Wer macht was bis 2020? Die Rollen:

### VNÖ

- Info-Drehscheine
- Öffentlichkeitsarbeit
- Österreichweite Projekte: NUP-Spez, Beschäftigungspr., NUP-Schulen, *Freiwilligen-Arbeit, Ehrenamtlichen-Schulungen*
- „Kommunikations-Tools“ entwickeln
- *Zusammenschau der Maßnahmen*
- *Kooperationen anbahnen: zwischen Naturparken, mit anderen Organisationen*



### Einzelne Naturparke

- Umsetzung konkreter Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- *Ziele für den Naturpark definieren*

Ähnliches Grund-Muster, aber unterschiedliche Detail-Lösungen In den Bundesländern

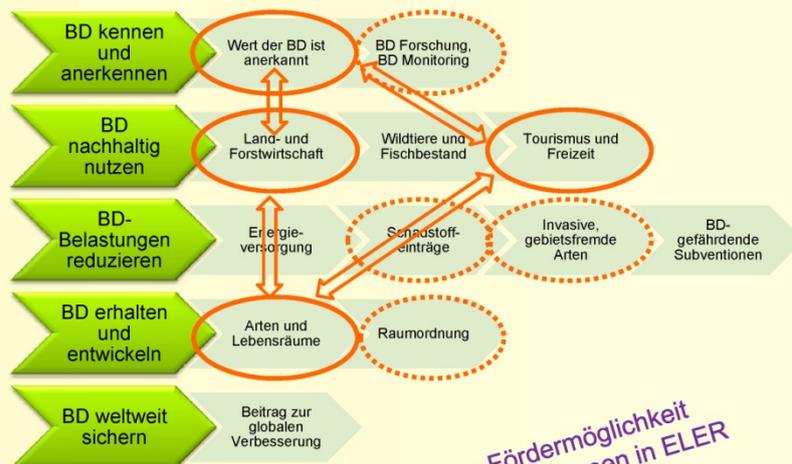
### Landes-Naturschutz

- Maßnahmen-Koordination Landesebene
- (Öffentlichkeitsarbeit)
- Fachliche Vorgaben, fachliche Begleitung
- z.T. Förderstelle

### Naturpark-Organisat. auf Landesebene

- Maßnahmen-Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit
- eigene Umsetzungsprojekte (z.B. Personal für Einzel-NUPs)
- Ziele definieren, Landes-Konzepte ausarbeiten (z.B. Naturvermittlungs-Konzept)
- Einbindung in die NLF/Kräuterpäd.-Ausbildung
- Erfahrungsaustausch

## Zusammenfassend:



Neue Fördermöglichkeit für Kooperationen in ELER



## Anregungen/Infos der TagungsteilnehmerInnen:



- In Waidhofen an der Ybbs macht der Pfarrer einen „Schwammerlaltar“ zum Erntedankfest mit 90 verschiedenen Schwammerlsorten – auch ein Beispiel für Biodiversität
- Pflanzenbuch- als NUP-Schul-Projekt
- Öpul in den Themenbereich integrieren (auch im Sinne der Finanzierung)
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: ELER, Zusammenarbeit mit Leader, LIFE, ETZ ...
- Monitoring/ Forschungsprojekte: „Mobil“; „Biobio“ der BOKU
- Konkretes Monitoring für Projekte
- Umsetzungsprojekt: „Trag den Naturpark nach Hause“ (siehe Idee Klaus Wanninger) - Ideal für Schulen; perfekte Integration des Themas in den Bereich Naturpark-Schulen und evtl. Naturparkkindergärten

---

### Chancen für Naturparke:

- Das Thema kann dazu dienen das, was die Naturparke bereits tun, besser zu kommunizieren.

### Kommunikationsstrategie:

Eine Kommunikationsstrategie (sowohl nach innen als auch nach außen) wird als wichtiger erster Schritt in der Zukunft gesehen. Dargestellt werden soll dabei

- das, was der Mensch für die Landschaften leistet
- was dabei für die Tier- und Pflanzenwelt entsteht
- Nutzen für den Menschen, inklusive Ökosystemleistung (mit Zielen, Inhalten der Naturparke) verbunden mit länderspezifischen Schwerpunkten

Für die Naturparke bietet das Thema „Biodiversität“ die Möglichkeit, das eigene Handeln in einem größeren Ganzen zu sehen. Dies kann für das Selbstverständnis gut sein: „kleine“ Puzzlesteine (das sind die vielen Projekte der Naturparke) leisten einen wichtigen Beitrag in Hinblick auf das größere Ganze (Biodiversitätsstrategie).